



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES REGIERUNGSRATES DES KANTONS SOLOTHURN

VOM

14. November 1972

Nr. 6174

Mit Auszug aus dem Protokoll vom 11. Oktober 1972 unterbreitet der Gemeinderat von Kleinlützel dem Regierungsrat die Unterlagen der Baulandumlegung "Lützelkorrektion" zur definitiven Genehmigung.

Die erste Planaufgabe erfolgte in der Zeit vom 17. Dezember 1971 bis 16. Januar 1972. Gegen diese wurden 8 Einsprachen eingereicht. Aufgrund der darin gestellten Begehren musste der Plan im Mittelstück (Huggerwaldbrücke bis Bru-Bu-Werke) abgeändert werden, was eine zweite Planaufgabe notwendig machte. Die 8 gegen die erste Auflage eingereichten Einsprachen konnten wie folgt erledigt werden:

- 3 auf gütlichem Wege
- 4 wurden durch die 2. Auflage gegenstandslos
- 1 wurde auf das kommende Verfahren Baulandumlegung "Umfahrungsstrasse" verwiesen.

Die Pläne der zweiten Auflage mit den dazugehörigen Verzeichnissen waren vom 11. August bis 11. September 1972 aufgelegt. Gegen diese erneute Planaufgabe erfolgten zwei Einsprachen, die auf dem Verhandlungswege erledigt, d.h. zurückgezogen wurden. Herr Cölestin Brunner-Weber hat jedoch die Einsprache nur unter der Bedingung, dass sein Grundstück die Fläche von 1190 m² beibehält, zurückgezogen. Eine allfällige Abtretung von ca. 133 m² gegen Entschädigung ist Gegenstand weiterer Verhandlungen mit der Kant. Baulandumlegungskommission im Zusammenhang mit der Baulandumlegung "Umfahrungsstrasse".

Für die Baulandumlegung "Lützelkorrektion" sind die Vermarkung und Vermessung abgeschlossen. Gestützt auf diese Tatsachen kann gleichzeitig die grundsätzliche wie auch die definitive Genehmigung der Baulandumlegung "Lützelkorrektion" erfolgen.

Da die Baulandumlegung "Lützelkorrektur" zu einem grossen Teil die Grundlage zur unmittelbar folgenden Baulandumlegung "Umfahrungsstrasse" (Kantonsstrasse) bildet, ist die grundbuchliche Behandlung vorderhand auszusetzen; die Eintragung der neuen Eigentumsverhältnisse und Dienstbarkeiten hat erst nach Abschluss und Genehmigung der 2. Baulandumlegung "Umfahrungsstrasse" zu erfolgen.

Es wird

beschlossen:

Die Baulandumlegung "Lützelkorrektur" der Einwohnergemeinde Kleinlützel wird im Sinne von § 5 der Verordnung über die Umlegung oder Zusammenlegung von Bauland, gestützt auf die vorgelegten Pläne mit Eigentümer- und Flächenverzeichnissen sowie den Dienstbarkeitenverzeichnissen, definitiv genehmigt.

Genehmigungsgebühr Fr. 50.--

Publikationskosten Fr. 16.--

Fr. 66.-- (Staatskanzlei Nr. 955) NN

=====

Der Staatsschreiber:

Dr. A. Koller

Bau-Departement (4) mit Akten

Kant. Hochbauamt (2)

Kant. Tiefbauamt (2)

Kant. Amt für Wasserwirtschaft (3)

Kant. Planungsamt (2) mit je 1 gen. Plan alter Besitzstand;
neuer Besitzstand 1. + 2. Auflage; Eigentümer- und Flächenverzeichnis 1. + 2. Auflage sowie 1 Dienstbarkeitenverzeichnis

Jur. Sekretär des Bau-Departementes (Rz)

Ackerbaustelle (2)

Kant. Grundbuchinspektor

Kreisbauamt III, Dornach

1955.10.10/.

Amtschreiberei Thierstein, Breitenbach (2) mit je 1 gen. Plan
alter und neuer Besitzstand (folgt später) lediglich zur Orientierung (keine grundbuchliche Behandlung) und der Bitte, bei Mutationsbegehren mit dem Grundbuchgeometer (Herr Hulliger) Kontakt aufzunehmen.

Kant. Finanzverwaltung (2)

Kant. Steuerverwaltung (2)

Ammannamt der Einwohnergemeinde Kleinlützel (2) NN

Baulandumlegungskommission, Präsident: Kantonsrat G. Kaiser
Biberist (2)

Armin Hulliger, Ingenieur- und Vermessungsbüro, 4226 Breitenbach (2)

Hans-Rudolf Gloor, Ingenieurbüro, Schützenmattstr. 43, Basel
Amtsblatt, Publikation des Dispositivs

1. The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions and activities. It emphasizes the need for transparency and accountability in financial reporting.

2. The second part of the document outlines the various methods and techniques used to collect and analyze data. It includes a detailed description of the experimental procedures and the statistical tools employed.

3. The third part of the document presents the results of the study, including a comparison of the different methods and a discussion of the implications of the findings. It also includes a section on the limitations of the study and suggestions for future research.

4. The fourth part of the document provides a summary of the key findings and conclusions. It highlights the main points of the study and offers a final perspective on the overall results.

5. The fifth part of the document contains a list of references and a bibliography. It includes citations to the works of other researchers in the field and provides a comprehensive overview of the literature related to the study.

6. The sixth part of the document includes a list of appendices and supplementary materials. These materials provide additional information and data that support the findings of the study and are available for further review.

7. The seventh part of the document contains a list of figures and tables. These visual aids are used to present the data in a clear and concise manner, making it easier to understand the results of the study.